

Knaben die naturgemäße Art, ihre Streitigkeiten zu schlichten und das Gleichgewicht wieder herzustellen. Was für einen Ersatz giebt es dafür, — etwa die Pistole, die heutzutage leider anfängt, eine Rolle im Schulleben zu spielen?

Lernt Boxen, wie ihr Fußball und Cricket lernt. Keinem von euch wird es schaden, wenn er gut boxen lernt, im Gegenteil, es wird euch von Nutzen sein. Solltet ihr es auch nie im Ernst verwenden, — keine Körperübung ist so gesund für die Laune, wie für die Rücken- und Beinmuskeln.

Haltet Frieden, solange es möglich ist. Wenn ihr aber kämpft, so kämpft bis zum Ende und gebt nicht nach, solange ihr noch stehen oder sehen könnt.

Viertes Kapitel.

Triffst dich ein Leid, mit festem, graden Blick
Sieh in das Auge jedem Mißgeschick.

Und rückwärts schauen laß die Erinnerung,
Dann bleiben Herz und Seele frisch und jung.

E. Nitterhaus.

Fieber in der Schule.

Zwei Jahre sind verstrichen seit den in dem letzten Kapitel berichteten Ereignissen, und das Ende des Sommer-Semesters rückt heran. Martin ist abgegangen und kreuzt auf einem der Schiffe seines Onkels im Stillen Ozean. — Die alte Elster sieht noch ebenso struppig aus wie früher und lebt in der gemeinsamen Zelle bei Arthur, dem er sie hinterlassen hat. Arthur ist beinahe 16 Jahre alt, ist das Haupt der Zwanzig und hat jede Klasse in einem halben Jahre durchgemacht. — Gast und Tom sind viel langsamer vorwärts gekommen und erst halbwegs durch Sekunda, aber sie sind groß und kräftig und nehmen in der Schule denselben Platz ein, den Brooke jun. ausfüllte zur Zeit, da sie als neue Schüler in Rugby antraten, — glichen ihm auch an Charakter und Sinnesweise. Der beständige Verkehr mit Arthur hat sie sehr gehoben, besonders Tom; dennoch bleibt viel zu thun, wenn Rugby ihnen all' das werden soll, was es in seiner Neugestaltung werden kann.